



## Jüdische Stätten in Wittlich, Trier und Umgebung

Für Schulklassen sowie religiöse Gruppen, Vereine etc. bietet das Institut – bei rechtzeitiger Voranmeldung – ganzjährig individuell gestaltete Führungen und Unterrichtseinheiten an.

Einzelpersonen haben die Möglichkeit, an offenen Führungen zu jüdischen Stätten in der Region teilzunehmen. Bisher stehen folgende fest: am 25. April, um 18.00 Uhr, zu Friedhöfen an der Römischen Weinstraße; am 16. Mai, um 18.00 Uhr, zu dem jüdischen Friedhof in Freudenburg; am 20. Juni, um 18.00 Uhr, in der ehemaligen Synagoge in Wittlich. Für weitere geplante Führungen siehe die aktuellen Termine auf der Homepage.

## Gottesdienstbesuche

Der Besuch jüdischer und interreligiöser Gottesdienste in der Region, bzw. die Planung von letzteren ist für Schulklassen, weitere Institutionen, Gemeinden und Gruppen jederzeit in Absprache möglich.

Für Einzelpersonen gibt es wiederum die Möglichkeit der Teilnahme an festen Terminen, als nächstes am: 20. Januar, 18.30 Uhr: zum Friedensgebet am Weltreligionstag im WILàvie, Brautweg 1 in Wittlich; 01. März, 19.00 Uhr: zum Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst der Jüdischen Kultusgemeinde, Kaiserstraße in Trier.

## Veranstaltungen zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Zum Gedenktag am 27. Januar finden in Wittlich traditionell Veranstaltungen in der Kultur- und Gedenkstätte ehemalige Synagoge sowie der Autobahn- und Radwegekirche St. Paul, zudem in diesem Jahr noch weitere in der Region statt.

Termine: 27. Januar, 17.00 Uhr: Ökumenischer Gedenkgottesdienst in St. Paul, Arnold-Janssen-Str. 1, Wengerrohr.  
27. Januar, 17.00 Uhr Lesung, anschließend (gegen 18.45 Uhr) Konzert in der ehemaligen Synagoge Wittlich.  
01. Februar, 19.00 Uhr: Vortrag von Dr. Barbara Dohm (PWG Wittlich) in der ehemaligen Synagoge Schweich.  
04. Februar, 17.00 Uhr: Vortrag von Louis Pawelleck mit Zeitzeugin Edith Erbrich, Pfarrkirche St. Georg in Sehlem.

## Neue Formen der Judenfeindschaft und aktuelle Fragen nach dem 07. Oktober

Mehrteilige Vortragsreihe zu antisemitischen Tendenzen im Kulturbetrieb, im intellektuellen Milieu und in den Medien sowie zu weiteren Aspekten und Hintergründen des Nahostkonfliktes.

Erster Termin: am 27. Februar mit Lennard Schmidt, M.Ed. (Initiative Interdisziplinäre Antisemitismusforschung an der Universität Trier), in der ehemaligen Synagoge Wittlich. Für die weiteren Veranstaltungen siehe die aktuellen Termine auf der Homepage.

## Informationsveranstaltungen

Das Institut lädt ein, seine interreligiösen, pädagogischen, bibliothekarischen sowie wissenschaftlichen Angebote kennen und nutzen zu lernen.

Die nächsten feststehenden Termine:

28. Februar: Treffen von Träger-Institutionen des christlich-islamischen Gesprächs der Region Eifel-Mosel.

30. April, 17.00 Uhr: Theologisch-Literarisches Abendgespräch, in der Institutsbibliothek.

## Petrus Schade (genannt Mosellanus) und die Hebraistik in der Region

Anlässlich des 500. Todesjahres des aus Bruttig stammenden Theologen gibt es Vorträge zur Entstehung der Hebraistik in der Region von René Richtscheid, M.A. und weitere Veranstaltungen.

Termine: Vortrag im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung geplant am 21. April in der Synagoge Bruttig; zuvor am 23. Februar im Dekanat Schweich (mit Bezug auf Johannes Trithemius).

## 3. Emil-Frank-Lecture Trier

Dr. Hamideh Mohagheghi (Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn) referiert über den interreligiösen Dialog in den aktuell schwierigen Zeiten.

Termin: 04. Juli, 18.00 Uhr, in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek, Weberbachstraße in Trier.

## Jiddisch – Kurs II

Das sechsteilige Seminar mit Fabian Heyduck, M.A. (Universität Trier), versteht sich als niedrigschwelliges Angebot zur Einführung in die jiddische Sprache und Kultur.

Termine: geplant vierzehntägig, jeweils dienstags um 17.00 Uhr, Start am 06. Februar (Vortreffen am 30. Januar) in der Institutsbibliothek. Das Theologisch-Literarische Abendgespräch entfällt während dieser Zeit.

**19. bis 21. Januar: Internationale Tagung:  
„60 Years of Nostra Aetate. New Perspectives on the Dominican Engagement  
for a Catholic Dialogue with Jews and Muslims“**  
im Bischöflichen Priesterseminar, Konferenzraum II  
Jesuitenstr. 13 in Trier  
**mit interreligiösem Konzert am Samstag (20. Januar), 19.00 Uhr.**  
Vollständiges Tagungsprogramm auf der Homepage

Über Ihr geschätztes Interesse freuen wir uns und danken Ihnen herzlich für jede Unterstützung!

BIC GENODED1PAX | IBAN DE40 3706 0193 3007 8980 10

Sollten Sie in Zukunft keine Informationen des Instituts mehr wünschen, teilen Sie uns das bitte mit, ebenso wenn Ihnen künftig eine Information per Email ausreichen sollte.